
Presseinformation

1. Jeversches Wochenblatt – Lokalredaktion
2. Nordwest Zeitung – Lokalredaktion
3. Wilhelmshavener Zeitung – Lokalredaktion
4. Radio Jade
5. Guten Morgen Sonntag
6. Wochenblätter & Anzeigenblätter

Sonntag, 07. März 2021, 19 Uhr

Kabarett-Doppelpack der Nordkurve Teresa Rizos und Michael Feindler im Live-Stream

Schortens – Eigentlich sollten die Kabarettisten Teresa Rizos und Michael Feindler im März für das „Kabarett im Dreierpack“ auf den Bühnen des Nordens stehen und auch im Bürgerhaus Schortens und dem Pumpwerk Wilhelmshaven Station machen. Aufgrund des verlängerten Lockdowns ermöglicht das Veranstalter-Netzwerk „Nordkurve“ stattdessen einen kostenfreien Live-Stream, der im KASCH in Achim aufgezeichnet wird und dem Publikum das Doppelpack in die Wohnungen bringt. Diesmal geht Kabarett auch im Bett!

Der Live-Stream ist am Sonntag, den 07. März 2021 ab 19 Uhr kostenfrei und ohne Anmeldung unter www.buergerhaus-schortens.de abrufbar.

Teresa Rizos entführt das Publikum in ihrem Programm „Selten schön“ als Alter Ego Franz Riedinger leichtfüßig und charmant hintersinnig in ihre weißblaue Welt, in der scheinbar alles in Ordnung ist. Lächelnd in skurrilen Jugend-Erinnerungen schwelgend, erzählt von ihrer einäugigen Mutter, der Jodellegende Resi Riedinger, die ihr zum Schulbeginn statt dem Leberwurstbrot eine Zyankalikapfel in der Brotzeitbox mitgegeben hat. Oder berichtet von der Zeit, in der sie zum ersten Mal in ihrem Leben ihre Heimat, den Landkreis Soarchering verlassen hat, um als Dozentin für Bayerisches Kulturgut tätig zu sein – vorwiegend in Hospizen. Jetzt ist an der Zeit, endlich auf den Bühnen dieser Welt ihr Glück zu versuchen. Sie möchte mit ihren Schilderungen und Übungen – auch auf Ihrer Bühne – möglichst viele Menschen dazu animieren, sich den ursprünglichen bayerischen Lebensstil anzueignen, weil der einfach glücklich macht. Was ist das Echte, Unverfälschte? Hat Jodeln eine angstlösende Wirkung? Kann es uns sogar dem Weltfrieden ein Stückchen näherbringen? Ganz nebenbei, fast wie zufällig, erfüllt sie mit ihrem Kulturprogramm einen Bildungsauftrag der Bayerischen Landesregierung, dem sie mit ganzem Herzen nachkommt – vielleicht auch, weil eine nicht unerhebliche monetäre Vergütung vom Freistaat winkt.

Michael Feindler gilt als Feingeist des politischen Kabarets. Dabei handelt es sich bei seinen Darbietungen auf der Bühne in erster Linie um eine Verzweiflungstat. Worte, die auf den ersten Blick wie poetische Ergüsse wirken, sind für Feindler vor allem ein Versuch, mit Hilfe sprachlicher Verdichtungen eine auseinanderbrechende Welt zusammenzuhalten. Das klingt deprimierender als es ist, denn Feindlers Stimme liegt angenehm im Ohr, ob er nun dichtet, singt oder politische Schärfe durchblitzen lässt. Wer ihm zuhört, mag zwar gedanklich ab und zu straucheln, wird jedoch immer optimistisch bleiben, im Fall des Falles weich zu landen.

So auch in seinem neuen Bühnenprogramm „Ihr Standort wird berechnet“, in dem Feindler den Versuch einer Standortbestimmung unternimmt - nicht bloß für sich selbst. Zwischen Klimakollaps, Demokratiekrise und unübersichtlichen Datenströmen will er Wege für politische Visionen freischaufeln. Das scheint anmaßend, ist aber auf keinen Fall langweilig. Denn zwischen geschmeidig gereimten Worten lauern Wendungen und Erkenntnisse, die trotz des Programmtitel eines gewiss nicht sind: berechenbar.

Unterstützt wird das Format durch das Programm „Theater in Bewegung“ (Neustart Kultur) in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. (INTHEGA) sowie das Veranstalter-Netzwerk "Nordkurve". Dazu gehören die das Bürgerhaus Schortens, das Pumpwerk Wilhelmshaven, die Arbeiterkammer Bremen, die Begegnungsstätte Lemwerder, das Haus im Park in Bremen, das KASCH in Achim und die Kulturetage Oldenburg.

Tickets: Der Live-Stream ist am Sonntag, den 07. März 2021 ab 19 Uhr kostenfrei und ohne Anmeldung unter www.buergerhaus-schortens.de abrufbar.

Bilder:



Teresa Rizos entführt das Publikum in ihrem Programm „Selten schön“ leichtfüßig und charmant hintersinnig in ihre weißblaue Welt der bayrischen Lebenskultur.

Foto: Harald Krichel



Michael Feindler unternimmt in seinem Programm den Versuch einer Standortbestimmung der aktuellen politischen Krisenthemen.

Foto: Sylvie Gagelmann